

Protokoll - beschlossen 15.9.2020

17. Sitzung des Nachhaltigkeitsrates der TU Berlin am 21. Februar 2020

Beginn: 14:00 Uhr, Ende: 17:30 Uhr

Gebäude: HBS, Raum: HBS 6.06

teiln. Mitglieder/Vertretende: 8 (stimmberechtigt: 7), Gäste/Geschäftsstelle: 5

Mitglieder:

Vors.

Frau Gabriele Wendorf (WM)
Stv. Herr André Baier (SM)

Profs

Herr Dodo zu Knyphausen-Aufseß
Stv. Henning Meyer

WM

Frau Gabriele Wendorf

Stud.

Herr Konstantin Volodarskii

SM

Herr André Baier
Herr Jürgen Krauss
Stv. Frau Amelie Krüger

Extern

Herr Nicolas Kerz (zeitweise)

Geschäftsst.: Frau Marianne Walther von Loebenstein
Herr Jörg Romanski

Protokoll Herr Patrick Riebe

Gäste

Frau Martina Schäfer
Herr Michael Wilmes (zeitweise)
Frau Susan Shafi
Herr Hans-Ulrich Heiß (zeitweise)

Anlage

Anlage 1: Anwesenheitsliste

Anlage 2: Folien

TAGESORDNUNG

TOP	Beratungsgegenstand	Berichter/ Berichterin	Gruppe/ Status
1.	Genehmigung der Tagesordnung	Wendorf	Vors.
2.	Genehmigung des Protokolls der 16. RNE-Sitzung	Wendorf	Vors.
3.	Vorschläge für die Mitgliedschaften im RNE: Wahlperiode 01.04.2020 bis 31.3.2022 und Votum für den AS	Wendorf	Vors.
4.	Kurzberichte <ul style="list-style-type: none"> • Bericht der Vorsitzenden • Klimaschutzaktivitäten: Ringvorlesung • Stand der Beschlüsse der 16. RNE • Fortschritt Nachhaltigkeitsbericht • N-Zertifikat • Berliner Forschungszentrum zum Klimawandel • Gemeinwohlbilanz • Finanzen • Personalie vakant: RNE Unterstützung 	Wendorf Baier Walther vL Romanski Zu Knyphausen-Aufseß Wilmes Schäfer	Vors. Stellv. Vors. GeschSt GeschSt Prof. Gast Gast
5.	Aus 16. Sitzung TOP Mobilität <ul style="list-style-type: none"> • Mobilitätskonzept Standort KAI • Aktivitäten zu Fahrradmobilität (Wird auf 18. RNE vertagt)	Wendorf	Vors.
6.	Abschluss des Nachhaltigkeitswettbewerb	Wendorf	Vors.
7.	Verschiedenes <ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungshinweise • Themenvorschläge für die nächste Sitzung 	Wendorf	Vors.
8.	Abschluss, neuer Termin	Wendorf Baier	Vors. stellv. Vors.

Legende

[A] = Aufforderung

[F] = Feststellung

[B] = Beschluss

Vors. = Vorsitzende/r

WM = Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

SM = sonstige/r Mitarbeiter/in

Begrüßung

Dr. Gabriele Wendorf begrüßt alle Mitglieder, stellv. Mitglieder, sowie alle Gäste.

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

[F] Die Tagesordnung wird ohne Einwände angenommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 16. RNE-Sitzung

[F] Das Protokoll der 16. RNE-Sitzung ist ohne Einwände genehmigt.

TOP 3 Vorschläge für die Mitgliedschaften im RNE

Für die Wahlperiode vom 01.04.2020 bis 31.03.2022 und dem Votum für den AS (Akademischer Senat) gingen folgende Vorschläge für eine Mitgliedschaft im RNE ein: Frau Susan Shafi (stud.) und Frau Alvina Lehmann (stud.), neben Herrn Konstantin Volodarskii und Herrn János Bánk, als studentische Vertreterinnen. Hr. Baier empfiehlt, auf Grund der Geschlechterparität, die Aufteilung von Vollmitglied und Vertretung neu aufzuteilen.

[B] Der RNE stimmt der Benennung beider vorgeschlagener Personen für eine Mitgliedschaft im RNE zu, unabhängig von der Konstellation (Mitglied oder Vertretung) der vier Studierenden.

- Beschluss des RNE 1/17: 7:0:0 **einstimmig**

Die Statusgruppe der Studierenden legt fest, wie die Aufteilung (Mitglied oder Vertretung) unter den vier Personen festgelegt wird und sendet das Ergebnis an den RNE, damit die Geschäftsstelle die AS-Vorlage zur Wahl erstellen kann.

TOP 4 Kurzberichte

a) Bericht der Vorsitzenden aus dem AS und Präsidium

In der Klimaschutzvereinbarung (KSV) mit dem Berliner Senat sollen z.B. im Baubereich und im Infrastrukturbetrieb bis zu 20% CO₂-Emissionen bis 2029 reduziert werden. Der Entwurf der KSV liegt derzeit bei der Senatsverwaltung zur Kommentierung.

b) Klimaschutzaktivitäten

Ringvorlesung: Frau Schäfer (eine der Initiatorinnen) berichtete über den Erfolg der Ringvorlesung, an denen verschiedene Fakultäten sowie das Präsidium beteiligt waren. Zu den einzelnen Terminen waren bis 500 Teilnehmer/innen anwesend. Diese Veranstaltung wird das Sommersemester aussetzen und im Wintersemester wieder aufgenommen.

Anmerkung aus dem Rat: Um die Veranstaltung für Studierende attraktiver zu gestalten, sollte die erhaltene Creditanzahl von drei, auf sechs Credits erhöht werden. Dies könnte z.B. durch weitere Leistungsnachweise realisiert werden.

Vermeidung Campustüte: Frau Walther von Loebenstein berichtete darüber, dass sowohl das Studierendenwerk als auch mehrere weitere Unterstützer (auch aus Studierendenkreisen) die Vermeidung dieser Art von Werbung befürworten. Es werden Gespräche mit dem Ordnungsamt, der Abteilung I und dem Betreiber geführt, um einen Konsens zu erlangen. Die TU sollte für solche Veranstaltungen an der Erteilung der Genehmigungen beteiligt sein.

Anmerkung aus dem Rat zu anderen Veranstaltungen: Was macht die TUBS GmbH? Frau Wendorf berichtet, dass die Service GmbH der TU bereits auf Nachhaltigkeitsaspekte achtet und Veranstalter dazu berät (z.B. Hinweise zu Bahntickets für Veranstaltungen, vegetarische Buffetauswahl) auch ist eine Prozessevaluation in naher Zukunft geplant. Auch Themen wie die Verwertung von Buffet-Resten werden dann Berücksichtigung finden.

c) *Stand zu den Beschlüssen der 16. RNE: Möbellager, Mobilität – Dienstreisen*

Möbellager: Frau Wendorf berichtete über die Steuerungsproblematik des Lastenaufzuges für das Möbellager, wofür ein Umbau notwendig, dieser aber zu teuer ist und zudem umfangreiche Sanierungsarbeiten des gesamten Gebäudes anstehen. Für kleineres Mobiliar ist der Transport über das Treppenhaus möglich.

Reisekosten: Herr Romanski berichtete zum Thema „Dienstreisen“. Abschätzung an Hand von Vergleichszahlen der ETH Zürich (da die TU Berlin derzeit nicht dokumentieren kann): Mit einem Ausstoß von 10.000 t CO₂ sind Dienstreisen für ca. 1/5 der CO₂ –Emissionen der TU Berlin verantwortlich. Dabei steht die Vermeidung von Kurzstreckenflügen an erster Stelle und die Kompensation im Fokus. Es sollen möglichst TU-interne Projekte für Kompensationsleistungen gefördert werden. Es gibt bereits Unis, die Klimafonds eingerichtet haben, um Projekte zur Kompensation zu fördern. Der Einsatz von Videokonferenzen ist eine weitere Möglichkeit zur Vermeidung von CO₂. Neben diesen Maßnahmen erörterte Herr Romanski die Wichtigkeit der Erfassung der klimarelevanten Daten für die Auswertung. Derzeit wird eine Anordnung des BMI auf die Anwendbarkeit in der TU geprüft, nach der Zugreisen (auch wenn teurer) erlaubt werden und Kompensationszahlungen als Nebenkosten abzurechnen sind. Anmerkungen aus dem Rat: Dienstreisen und Projekte sollten hinterfragt werden, bevor sie angetreten werden.

d) *Fortschritt Nachhaltigkeitsbericht*

Herr Romanski berichtete, dass alle Vorlagen der verschiedenen Autor*innen in den Bericht eingepflegt wurden und z.Z. 140 Seiten umfasst (ohne Arbeiten am Layout).

Herr Baier stellte das Online-Portal Nachhaltigkeit vor, das regelmäßig gepflegt werden wird. Der (gedruckte) Nachhaltigkeitsbericht ist dann der jeweilige Zwischenstand, um in regelmäßigen Abständen umfassend zu berichten. Anmerkung aus dem Rat: Im März sollen die Webseiten der TU einen Relaunch erfahren, zur Umstellung werden im April/Mai Schulungen zu den Neuerungen und inhaltliche Hinweise angeboten.

e) *n zertifikat*

Herr Baier stellte dem RNE den Prozessablauf bzw. das Bewertungsschema der Unterkommission Nachhaltigkeitszertifikat (siehe Anhang) und die Kriterien vor.

Die Studierenden Hugo Wöhr, Liesa Houben und Thi Thuong Le haben der zuständigen Unterkommission einen Antrag zur Ausstellung des Zertifikats für Studierende vorgelegt. Diese wurden nach dem oben genannten Prozess bewertet. Alle Anträge erfüllen danach die Bedingungen zur Vergabe des Zertifikats.

[B]: Der Nachhaltigkeitsrat empfiehlt dem Präsidenten der Technischen Universität Berlin, den benannten Studierenden das Nachhaltigkeitszertifikat zu verleihen.

- Beschluss des RNE 2/17: 6:0:0 **einstimmig**

Studierende bitten um eine Verkürzung des Vergabeprozesses, um das Zertifikat ihren Bewerbungen nach Studienabschluss beifügen zu können. Derzeit werden die gestellten Anträge nur nach einem zustimmenden Votum durch den RNE an den Präsidenten weitergeleitet.

[B]: Der Nachhaltigkeitsrat stellt es der Unterkommission frei, Anträge zur Ausstellung des Nachhaltigkeitszertifikats nach zustimmender Beschlussfassung durch die Unterkommission direkt an den Präsidenten weiterzuleiten. Die Unterkommission wird gebeten zu jeder RNE-Sitzung über die Vergabe der Zertifikate zu berichten.

- Beschluss des RNE 3/17: 6:0:0 einstimmig

f) *Berliner Forschungszentrum zum Klimawandel*

Herr Wilmes berichtete vom „Forschungszentrum für Klimaforschung“ an dem die TU Berlin, im Verbund mit anderen Forschungseinrichtungen und Hochschulen, beteiligt ist. Diese orientiert sich an dem Einstein Center Digital Future (ECDF). Hier sollen verschiedene Arbeitsgruppen trans- sowie interdisziplinär zum Thema Klimawandel praxisbezogenen Forschung betreiben. Am 30.03.2020 folgt hierzu ein Follow Up-Meeting. Zu den Fragestellungen gehören: Wie kann die TU Berlin klimaneutral werden und wie lässt sich dies, neben den technischen Maßnahmen, erreichen? Es sind bereits über 40 Vorschläge für Fachgebiete und Projekte für das Forschungszentrum eingegangen.

Anmerkung aus dem Rat: An den beiden Veranstaltungen am 24.4. (Klimastreik) und dem 20.5. (Klimatag) ließe sich durch Öffentlichkeitsarbeit zusätzlich für das Forschungszentrum Aufmerksamkeit generieren. Des Weiteren wurde angemerkt, ob sich das Forschungszentrum thematisch nicht breiter aufstellen könnte und neben dem Klimawandel weitere Themen wie den Welthunger oder die Demokratisierung mit einbeziehen könnte (oder allgemeiner die SDGs). Hier wies Herr Wilmes auf die hohe Dringlichkeit der Erforschung des Klimawandels hin und dass die Fokussierung des Themengebiets in dieser Form beabsichtigt sei. Es wird auch darauf hingewiesen, bei der Konzeptionierung des Zentrums, aus den Erfahrungen des ECDF zu lernen. Die Aufgabe, einerseits inter- und transdisziplinär zu arbeiten und andererseits die Berliner Universitäten zusammen zu bringen, ist insbesondere für Juniorprofessor*innen kaum zu leisten. Auch sollte darauf geachtet werden, dass die bereits vorhandenen Kompetenzen an den Universitäten gut an die neue Struktur angebunden werden und sich die Einrichtungen nicht gegenseitig kannibalisieren.

g) *Gemeinwohlbilanz*

Herr zu Knyphausen-Aufseß berichtet von einem konstruktiven Gespräch mit Herrn Christian Felber (Initiator des Projekts „Gemeinwohlökonomie“), Frau Bastini (JProf. der TU Berlin) und Herrn Holger Kohl (Fraunhofer-Gesellschaft), bei dem es um verschiedene Fragestellungen ging. Inhalte waren z.B., wie sich die verschiedenen Standards vergleichen lassen oder wie sich die Gemeinwohlbilanz in der Lehre integrieren lässt.

Anmerkung aus dem Rat: Inwieweit lassen sich die Ansätze an der TU zusammenführen bzw. kann die TU so einen Standard implementieren und wie positioniert sich die TU Berlin? Hintergrund ist auch die Verknüpfung mit EMAS oder DNK. Details hierzu sollen in der nächsten Sitzung erörtert werden.

h) *Finanzen: Spende eines Vereins*

Es sind zusätzliche finanzielle Mittel für den RNE durch eine Spende eines Amerikanischen Vereins (5400 €), die für nachhaltige Zwecke wie z.B. der Ringvorlesung verwendet werden können, im Jahr 2020 vorhanden.

i) *Personalie vakant*

Die TU Berlin besitzt im Vergleich zu anderen Universitäten und Institutionen keine zentrale Stabsstelle/Abteilung für Nachhaltigkeit und es wird für die RNE Geschäftsstelle und den Nachhaltigkeitsbericht zusätzliches Personal benötigt. Ein neuer Vorschlag wird an das Präsidium weitergereicht.

TOP 5 Aus 16. Sitzung TOP Mobilität

Thema wird auf die nächste Sitzung (18. RNE) verschoben.

TOP 6 Abschluss des Nachhaltigkeitswettbewerbs und Perspektiven

Mit der Pressestelle wurde besprochen, den Wettbewerb mit einem Film abzuschließen. Des Weiteren besteht eine hohe Nachfrage bei den Studierenden nach nachhaltigkeitsorientierten Vorlesungen. Perspektivisch gibt es jedoch z.Z. keine Pläne.

Herr Heiß berichtete, dass es gelungen sei, trotz des Wegfalls der Mittel des Qualitätspakts Lehre, die tu projects weitgehend zu erhalten. Auch der Orientierungsstudiengang tu MINT grün wird weitergeführt.

[F] Der RNE empfiehlt den Erhalt der tu-projects als Vorzeigeprojekt als nachhaltigkeitsorientierte Veranstaltung.

TOP 7 Verschiedenes*a) Veranstaltungshinweise*

- 23.03.2020, **Hoch N Netzwerkhub** - Großes HOCH-N-Netzwerkhub in Hamburg (www.hochn.uni-hamburg.de/3-aktuelles/hoch-n-terme.html)
- 30.3.-3.4.2020: **Spring Campus Conference 2020 - University Alliance for Sustainability**, (https://www.fu-berlin.de/en/sites/spring-campus/03_Program/index.html)
- 02.04.2020, ab 10:15: **Netzwerk Umwelt** der Hochschulen und Forschungseinrichtungen, HZB Campus Adlershof (www.netzwerk-umwelt.org): Schwerpunktthema Grüne Digitalisierung
- 24.04.2020 **Sozialverantwortliche Beschaffung von IKT** - FU Berlin
Workshop mit Electronics Watch im Rahmen des EU-Projekts „MakeITFair“ – begrenzte Platzzahl
Infos bei: Quilitz, Melanie, melanie.quilitz@fu-berlin.de
- 11.-15.05.2020, **Nachhaltigkeitstage der HNEE** – Eberswalde
Infos bei: Kerstin Kräusche, kerstin.kraeusche@hnee.de (hnee.de/E10126.htm)
- 22.-24.06.2020, **Forum Energie für Hochschulen und Forschungseinrichtungen**
HIS Hochschulentwicklung, TU Clausthal, Clausthal-Zellerfeld
(his-he.de/veranstaltungen/detail/veranstaltung/forum-energie-2020)
Infos bei: Joachim Müller, j.mueller@his-he.de

*b) Themenvorschläge für die nächste Sitzung***Veranstaltungsmanagement goes green & safety -**

- Grundlage: Leitfaden des UBA (<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/ratgeber-leitfaden-fuer-die-nachhaltige>)
- Erfahrungen Erstsemestertag: „gute Vorbereitung, schwache Ausführung“
- Pressestelle/Event sind sehr interessiert, evtl. als Gäste einladen
- Einbindung TUBS GmbH als privatwirtschaftlicher Partner

Konzept von SolarPowers: Vorstellung und Diskussion Ausweitung der PV-Ausstattung

TOP 8 Abschluss, neuer Termin

Die 18. RNE-Sitzung finden statt in der 2. Aprilhälfte 2020, Raum HBS 6.06

Gabriele Wendorf dankt für die produktive Sitzung und verabschiedet alle Anwesenden.

gez.

Gabriele Wendorf

Vorsitzende Nachhaltigkeitsrat

gez.

Geschäftsstelle RNE - MWvL, PRiebe